

LOMBARTS KALVILL

Synonyme: Lombarts Calville

Verbreitung: Niederlanden, hatte als Nebensorte eine gewisse Bedeutung, im Mostviertel sehr selten



LOMBARTS KALVILL

Sortenalter

1911

Herkunft

Sämling vom Weißen Winterkalvill, von H. Lombart aus Zundert/ Niederlanden ausgelesen

Bes. Erkennungsmerkmale

harte, kleine Frucht, zarte rosa Deckfarbe auf hellgelber Grundfarbe, später gelb ausfärbend, fettige Schale, markante, erhabene Schalenpunkte, sehr würziges, süßsaures Aroma

Erntereife

September, Oktober

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Frischverzehr, Kochen, Most, Saft

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel, klein

Form: kugelig, kugelig-kegelförmig, kurzkugelig-kegelförmig, stielbauchig; Querschnitt rundlich, ungleichhälftig
Schale: Oberfläche fettig; Grundfarbe cremeweiß, gelb, grüngelb; Deckfarbe rosa, adrig, marmoriert, verwaschen; Schalenpunkte groß, viele, sternförmig; grün umhoft, erhabene Schalenpunkte; teilweise berostet, strahlenförmig um den Stiel, sehr wenig

Kelch: halb offen, Kelchblätter mittellang, getrennt; Kelchgrube flach, mittelweit, Relief faltig, Rand rippig; Kelchhöhle schüsselförmig, Sitz der Staubfäden mittig

Stiel: holzig, sehr kurz, kurz, dünn, gerade

Kerngehäuse: mittelständig,

Kernfächer bohnenförmig, Ausblühungen fehlend, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geschlossen; Gefäßbündellinie herzförmig, kernhausnah

Fruchtfleisch: weiß, gelblichweiß, feinzellig, knackend; Geschmack süß, ausgewogen, mittelstark gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: kugelig, hochkugelig

Blühbeginn: mittel

Ertrag: Massenträger

Alternanz: alternierend